

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/019/ X	
Sitzung am	: 05.05.2010	
Sitzungsort	: Edmund-Plameck-Sportpark (1.SC Norderstedt), Scharpenmoor 55, 22848 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:33

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ruth Weidler
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 05.05.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Weidler, Ruth

Teilnehmer

Betzner-Lunding, Ingrid

Cunis, Torbjörn

Fedrowitz, Katrin

Hutterer, Christel

Jäger, Thomas

Kumeth, Kevin-Pascal

Last, Ariane

Matthes, Uwe

Münch, Eberhard

Murmann, Joachim

Peihs, Heideltraud

Schulze-Fasel, Petra

für Herrn Schenppe

für Frau Müller-Schönemann

für Herrn Claßen

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter

Broscheit, Thomas

Gattermann, Sabine

Meißner, Carola

Thormählen, Torsten

Protokoll

entschuldigt fehlten

Müller-Schönemann, Petra

Claßen, Tobias

Schenppe, Volker

sonstige Teilnehmer

Becker, Hans-Georg

als Gast

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 05.05.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : A 10/0114

Mittagsverpflegung an Schulen

hier: Antrag auf Ladung eines Vertreters/Vertreterin der Vernetzungsstelle

Schulverpflegung

Schleswig-Holstein

TOP 5 :

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des 1. SC Norderstedts sowie ggf.

Begehung -ohne Vorlage -

TOP 6 : B 10/0192

Sportförderrichtlinien der Stadt Norderstedt

TOP 7 :

Offene Ganztagsgrundschule -ständiger Besprechungspunkt -

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 : M 10/0196

Schulentwicklungsplanung Hauptschule Falkenberg

TOP 8.2 :

Offene Ganztagschule Copernicus-Gymnasium

TOP 8.3 : M 10/0145

Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.03.2010

hier: Pkt. 8.4; Rauchmelder an Schulen

TOP 8.4 :

Abiturtermine 2010

**TOP 8.5 :
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

**TOP 8.6 :
Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Vergabe von Speisen
und Getränken**

**TOP 8.7 :
Ball des Sports**

**TOP 8.8 :
Vertragskündigungen durch den Kreis Segeberg**

**TOP 8.9 :
Gemeinschaftsschule Harksheide**

**TOP
8.10:
Gymnasikhalle Aurikelstieg**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 05.05.2010

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Weidler eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Frau Gabriele Kaste, Hasloher Weg 40, Norderstedt, stellt eine Frage zur Wiederbesetzung der vakanten Schulleiterstelle an der Realschule Garstedt.

Herr Thormählen verweist an den zuständigen Schulrat des Kreises.

Eine Frage nach den aktuellen Schülerzahlen und dem Fortbestand der Realschule Garstedt beantwortet Herr Bertram dahingehend, dass zum kommenden Schuljahr an der RS Garstedt mit ca. 35 Schülerinnen und Schülern zwei Regionalschulklassen gebildet werden können. Als künftige Schulform ist für die RS Garstedt eine Regionalschulform beschlossen worden.

Herr Bernd Weidenbecher, Taubenstieg 16, Norderstedt, bittet im Namen von Kodokan e.V. um die Mithilfe bei der kurzfristigen Suche nach einer Ausweichtrainingshalle.

Die eigentlich genutzte Halle, die Gymnasikhalle an der RS Garstedt, ist wegen Feuchtigkeitseinbruch zur Zeit nicht nutzbar.

Herr Broscheit erläutert, dass die Halle nach seinem Kenntnisstand nach den Sommerferien saniert werden soll. Die Verwaltung hat dem Verein vorübergehend kurzfristige Trainingszeiten in anderen Hallen zugewiesen.

Frau Wenke Lux, Pestalozzistraße 26 b, Norderstedt, stellt verschiedene Fragen zu der Thematik Offene Ganztagsgrundschule und Hortbetreuung im Allgemeinen sowie speziell bezogen auf die Grundschule Friedrichsgabe.

Verschiedene Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung beantworten diese und erläutern das weitere Vorgehen.

Herr Hachmann, Vorsitzender des 1. SC Norderstedt, fragt nach der Umsetzbarkeit der neuen FIBA-Regeländerungen 2010/2012 im Basketball (Anlage 1). Danach ändern sich die Spielfeldrichtlinien.

Herr Thormählen erläutert, dass Haushaltsmittel im Grundhaushalt 2010/2011 nicht eingeplant wurden, dieses also über einen Nachtrag erfolgen müsste.

TOP 4: A 10/0114

Mittagsverpflegung an Schulen

hier: Antrag auf Ladung eines Vertreters/Vertreterin der Vernetzungsstelle

Schulverpflegung

Schleswig-Holstein

Herr Kumeth erläutert seinen Antrag.

Es entsteht eine Diskussion über allgemeine Kriterien der Mensaverpflegung wie Qualität des Essens, Kostenkalkulation, Organisationsform, Transparenz auf der einen Seite und die städtische Zuschussgewährung auf der anderen Seite.

Anschließend stellt Herr Murmann folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport lädt eine/einen Vertreter/ in der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein“ zu einem Informationsgespräch ein. **Jeweils eine Vertreterin/ ein Vertreter** der Schulen, an denen bereits Mittagsverpflegung angeboten wird, wird ebenso zu diesem Gespräch eingeladen wie VertreterInnen von Schulen, an denen demnächst Mensen eröffnet werden sollen.

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 5:**Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des 1. SC Norderstedts sowie ggf. Begehung -ohne Vorlage -**

Herr Hachmann, Vorsitzender des 1. SC Norderstedt, heißt den Ausschuss herzlich willkommen.

19.20 – 19.40 Uhr: Begehung des weiteren Umbaus der Tennishalle (Kunstturnbereich, Dojo-Halle, Gymnastikhalle).

Anschließend bedankt sich der Ausschuss recht herzlich bei den Vereinsvertretern des 1. SC Norderstedt.

TOP 6: B 10/0192**Sportförderrichtlinien der Stadt Norderstedt**

Auf Vorschlag von Frau Weidler kommt der Ausschuss überein, zunächst allgemeine Anmerkungen zu dieser Thematik abzuarbeiten und anschließend die verwaltungsseitig vorgeschlagenen Änderungspunkte der Vorlage chronologisch durchzugehen und nacheinander zu diskutieren.

Herr Münch fragt nach der Anzahl der angeschriebenen Vereine gemäß Absatz 2 der Vorlage und gibt als Anlage 2 einen Auszug aus der Liste des Kreissportverbandes Segeberg zu Protokoll, die eine andere Vereinsanzahl ausweist.

Hierzu antwortet die Verwaltung. Als Anlage 3 wird dem Protokoll das Anschreiben der Verwaltung zur Beteiligung der Sportvereine sowie eine entsprechende Vereinsliste beigelegt.

Anschließend erfolgt die Diskussion zu den einzelnen Änderungspunkten innerhalb der Richtlinien:

I. Anlage 3, Seite 3, Punkt 2.1:

Frau Peihs fragt nach dem Hintergrund des verwaltungsseitigen Streichungsvorschlages.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion zu der Umsetzbarkeit einer Zuschussgewährung an die Vereine aufgrund von Beitragsermäßigungen für sozialschwache Mitglieder und die Überprüfbarkeit seitens der Verwaltung.

U.a. wird über die Notwendigkeit evt. Satzungsänderungen durch die Vereine diskutiert und Herr Münch gibt als Anlage 4 einen Auszug aus der Satzung des FC Eintracht Norderstedt zu Protokoll.

Herr Broscheit erläutert, dass die Weitergabe von Mitgliederlisten seitens der Vereine an die Verwaltung aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Rechnungsprüfungsamt als bedenklich angesehen wird.

Ferner wurde bei einer Überprüfung festgestellt, dass bis auf eine Ausnahme, die Regelung, dass einkommensschwache Mitglieder Beitragsermäßigungen erhalten können, durchweg in den Vereinssatzungen fehlt.

Aus diesen Gründen sollte die von der Verwaltung zu Ziffer 2.1. vorgesehene Veränderung umgesetzt werden.

II. Anlage 3, Seite 4, Punkt 3.10:

Frau Fedrowitz fragt nach dem genauen Wortlaut des alten Punktes gemäß Anlage 5.

Da dem Ausschuss in der Vergangenheit die Belegungspläne zur Kenntnis vorgelegt wurden, wurde hier eine redaktionelle Änderung vorgenommen.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion stellt Herr Kumeth folgenden Antrag gemäß Geschäftsordnung:

Eine Beschlussfassung zur Vorlage B 10/0192 wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vertagt; der Tagesordnungspunkt 6 wird hiermit verlassen.

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 7:

Offene Ganztagsgrundschule -ständiger Besprechungspunkt -

Frau Gattermann erläutert den derzeitigen Sachstand zu dieser Thematik. Derzeit werden noch Gespräche mit den betroffenen Schulen bzw. Elternbeiräten geführt; insofern wird eine Kostenermittlung seitens der Verwaltung bis zur kommenden Ausschusssitzung am 02.06.2010 zeitlich nicht umzusetzen sein. Frau Gattermann stellt jedoch die erneute Behandlung der Thematik in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 07.07.2010 in Aussicht.

Herr Bertram gibt als Anlage 5 eine Stellungnahme der Kreiselternvertretung für Kindertagesstätten im Kreis Segeberg zu Protokoll.

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1: M 10/0196

Schulentwicklungsplanung Hauptschule Falkenberg

Herr Thormählen berichtet:

Sachverhalt

Das Ministerium für Bildung und Kultur hatte mit Schreiben vom 12.02.2010 die Genehmigung zur Schulartveränderung der Hauptschule Falkenberg zur Schulart Regionalschule mit Wirkung zum 01.08.2010 unter dem Vorbehalt des Widerrufs erteilt, sofern am 02.04.2010 für die fünfte Jahrgangsstufe des Schuljahres 2010 / 2011 an der Regionalschule weniger als 45 Schülerinnen und Schüler angemeldet sein sollten.

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen in Norderstedt wurden an der Hauptschule Falkenberg für das Schuljahr 2010 / 2011 für die Regionalschule Falkenberg lediglich insgesamt 7 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Der Stadt Norderstedt ist von der Schulaufsicht mitgeteilt worden, dass somit die Genehmigung für die Einrichtung der Regionalschule Falkenberg widerrufen wird.

Dieses bedeutet zunächst erst einmal, dass zum Schuljahr 2010 / 2011 am Standort der Hauptschule Falkenberg keine Regionalschule entsteht und die an der Schule angemeldeten Schülerinnen und Schüler an anderen weiterführenden Schulen aufgenommen werden.

Derzeit werden von Seiten des Schulträgers und dem zuständigen Schulrat als Schulaufsicht mit der Hauptschule Falkenberg das weitere Vorgehen abgestimmt.

Es ist vorgesehen, das Thema in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 02.06.2010 zu behandeln und dem Ausschuss eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

**TOP 8.2:
Offene Ganztagschule Copernicus-Gymnasium**

Herr Bertram berichtet, dass das Ministerium für Bildung und Kultur mit Schreiben vom 19.04.2010 die Genehmigung des Copernicus-Gymnasiums als Offene Ganztagschule zum 01.08.2010 erteilt hat (Anlage 6).

**TOP 8.3: M 10/0145
Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.03.2010
hier: Pkt. 8.4; Rauchmelder an Schulen**

Herr Bertram gibt die Beantwortung der Anfrage von Frau Schulze-Fasel zu TOP 8.4. aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 03.03.2010 durch das Amt für Gebäudewirtschaft zu Protokoll.

Frau Schulze-Fasel gibt für die FDP-Fraktion folgende Anfrage zu Protokoll:

Ich bitte die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

Welche Kosten würden entstehen, wenn alle Schulen und Sporthallen zzgl. aller Nebenräume mit Rauchmeldern ausgestattet werden?

Stehen Haushaltsmittel für den vorbeugenden Brandschutz bereit?

Wie viel Zeit müsste eingeplant werden, um die Rauchmelder zu installieren?

Antwort:

Der Brandschutzingenieur Herr Berg hat im Ausschuss für Schule und Sport am 03.03.2010 im Bezug auf den Einbau von Rauchwarnmeldern Folgendes ausgeführt:

Nach den Ausführungen der Landesbauordnung ist der Einbau von Rauchwarnmeldern nur in Wohnungen vorgeschrieben, da hier eine zusätzliche Gefahr durch die Schlafnutzung gegeben ist. In den Wohnungen müssen Schlafräume, Kinderzimmer und Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mit Rauchwarnmelder ausgestattet sein.

Aufgrund der eindeutigen Aussage des Brandschutzingenieurs geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Fragen damit erübrigen haben.

Sollte das nicht der Fall sein, wäre die Erfassung der erforderlichen Rauchwarnmelder nur mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand möglich, da die notwendigen Begehungen der Schulen nur von fachlich qualifiziertem Personal vorgenommen werden können. Dies ist jedoch momentan nicht leistbar.

Haushaltsmittel stehen auf jeden Fall nicht bereit.

**TOP 8.4:
Abiturtermine 2010**

Herr Bertram gibt einen Vermerk mit den Terminen für die mündlichen Abiturprüfungen als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP 8.5:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Herr Bertram gibt das Protokoll der Sitzung vom 01.03.2010 als Anlage 8 zu Protokoll.

**TOP 8.6:
Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Vergabe von Speisen und Getränken**

Frau Weidler gibt hierzu eine Anfrage gemäß Anlage 9 zu Protokoll.

**TOP 8.7:
Ball des Sports**

Frau Schulze-Fasel regt an, zukünftig für die Behindertenehungen nach Alternativen zu suchen, da die verwendete Bühne etwa für Rollstuhlfahrer sehr schwer zugänglich ist.

**TOP 8.8:
Vertragskündigungen durch den Kreis Segeberg**

Herr Jäger fragt, ob der Kreis Segeberg bestehende Verträge mit dem Schulträger (wie etwa die Büchereiverträge) bereits gekündigt hat.

Herr Bertram verneint dieses.

**TOP 8.9:
Gemeinschaftsschule Harksheide**

Frau Fedrowitz fragt nach dem Sachstand bezüglich der Umbauplanungen. Herr Thormählen führt aus, dass das VOF -Verfahren derzeit ausläuft und der Ausschuss für Schule und Sport in kürze über das Ergebnis informiert wird.

TOP

8.10:

Gymnasikhalle Aurikelstieg

Herr Matthes bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann ist der Schaden bekannt, bzw. seit wann ist die Nutzung der Halle nicht mehr gegeben?
2. Welche Nutzer (wie viele) sind in welchem Umfang betroffen (neben Kodo-Kan)?
3. Welche Ausweichmöglichkeiten werden geschaffen?
4. Was ist bis jetzt konkret zur Behebung des Schadens unternommen worden?
5. Wann ist mit der Wiederaufnahme nach Schätzung der Verwaltung zu rechnen?